

maintrac

maintrac begleitet Sie auf dem
Weg durch die Krebs-Therapie.

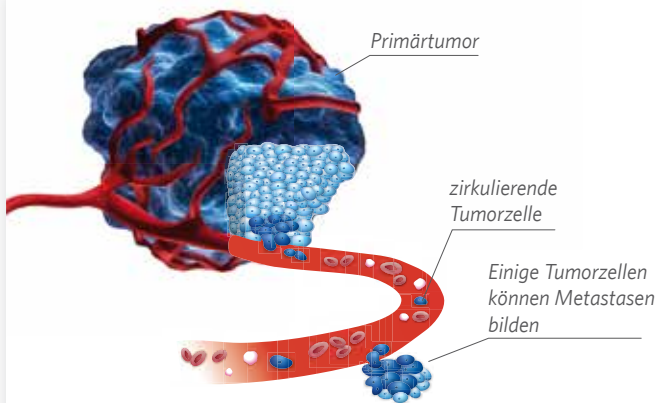


simfo

maintrac-Diagnostik – vor, während und nach der Krebs-Therapie.

Jede Krebserkrankung ist unterschiedlich und bei jeder Behandlung variiert die Wirksamkeit der eingesetzten Therapien. Daher ist es wichtig, den Behandlungserfolg langfristig zu kontrollieren.

Krebs gibt Tumorzellen - zirkulierende Tumorzellen - ins Blut ab. Noch Jahre nach einer Operation oder Therapie können Tumorzellen im Blut vorhanden sein. Im Verlauf der Krebserkrankung können sich Tumorzellen verändern und für ein Wiederauftreten der Erkrankung verantwortlich sein. Eine frühzeitige Entdeckung der Veränderungen erlaubt es, angepasste Maßnahmen zu ergreifen.



maintrac ist ein hochsensitives, diagnostisches Verfahren, basierend auf zirkulierenden Tumorzellen. Es erlaubt einen direkten Blick auf die Tumoraktivität.

maintrac ermöglicht die Vorabtestung verschiedener Wirkstoffe direkt an zirkulierenden Tumorzellen. Damit erhält man im Voraus Aufschluss über die Wirksamkeit einer Therapie.

maintrac erlaubt die Bestimmung therapierelevanter Eigenschaften an den Tumorzellen. Eine Anpassung der Therapie ist somit jederzeit möglich.

maintrac nutzt zirkulierende Tumorzellen zur Überwachung der Therapie sowie im anschließenden Verlauf.

maintrac

maintrac – Überwachung der Tumoraktivität.

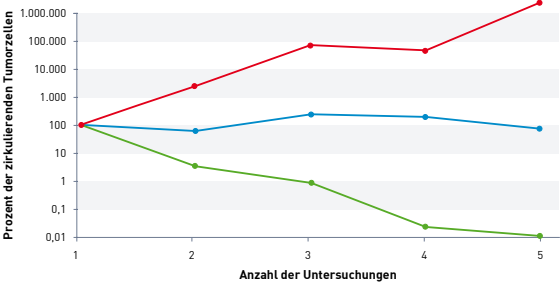
Wie kann überprüft werden, ob die Therapie erfolgreich ist?

Durch den Bluttest kann maintrac die Tumoraktivität anhand des Anstiegs der Tumorzellen erkennen, in der Regel früher als andere Verfahren.

Der behandelnde Arzt verfügt mit maintrac über ein zusätzliches Werkzeug zur regelmäßigen Überwachung der Tumorerkrankung (alle 3 - 6 Monate).

Im Falle eines Zellanzstiegs kann die Krebstherapie angepasst werden.

Verhalten der zirkulierenden Tumorzellen



Im Verlauf der Erkrankung werden die Zellzahlen wiederholt bestimmt.

Steigende Zellzahl = weiterführende Diagnostik / optimierbare Therapie

Gleichbleibende Zellzahl = positiver Verlauf

Verringerung der Zellzahl = gute Prognose / wirksame Therapie

Genauere Details und das weitere Vorgehen sollten mit dem behandelnden Arzt besprochen werden.

maintrac – Testung von Medikamenten.

Welche Medikamente wirken am besten?

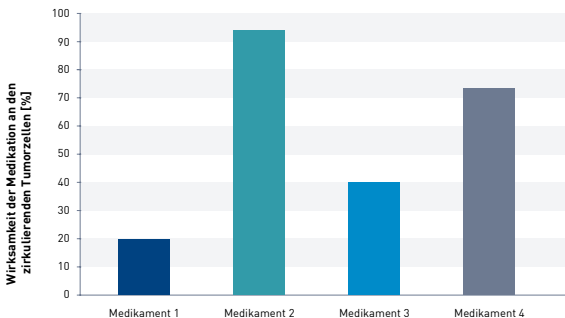
Um den Patienten und dem Arzt eine Entscheidungsgrundlage zu bieten, wird die Blutprobe aufgeteilt und jeweils eine Tagesdosis eines möglichen Wirkstoffs hinzugegeben.

Dabei wird die Absterberate der zirkulierenden Tumorzellen unter Einfluss des jeweiligen Wirkstoffs festgestellt.

Das Medikament mit der höchsten Wirksamkeit steigert die Chancen für eine längerfristig erfolgreiche Therapie.

Eine Bestimmung der Wirksamkeit ist vor als auch während der Behandlung möglich.

Einfluss der Medikation an den zirkulierenden Tumorzellen



Das Medikament 2 verfügt in diesem Fall über die höchste Wirkungswahrscheinlichkeit.



Beispiel für eine sterbende Zelle innerhalb von 9 Stunden in Gegenwart eines Wirkstoffs

maintrac – therapierelevante Eigenschaften.

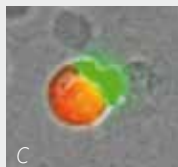
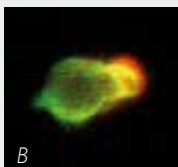
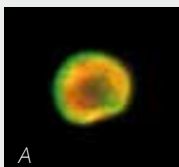
Ist eine bestimmte Therapie sinnvoll?

Eine Reihe von Therapien ist nur sinnvoll, wenn die Tumorzellen entsprechende Merkmale aufweisen.

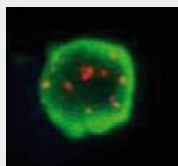
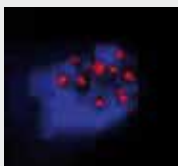
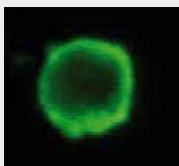
Beispielsweise trifft dies auf wichtige Proteine, Hormonrezeptoren, Immunregulatoren oder die bei Brustkrebspatientinnen wichtigen HER2/neu-Rezeptoren zu.

Im späteren Verlauf der Therapie können sich therapierelevante Eigenschaften der Tumorzellen ändern.

Eine Charakterisierung an den aktuell im Blut vorhandenen zirkulierenden Tumorzellen mit maintrac ermöglicht es, eine passende Therapieform zu finden.



Zirkulierende Tumorzellen, die Ki-67 (A), PD-L1 (B) oder einen Östrogenrezeptor (C) tragen.



Zirkulierende Tumorzelle, die eine sogenannte HER2/neu-Amplifikation trägt.

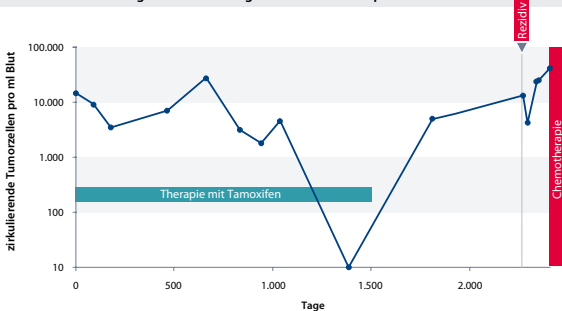


maintrac – weiterführende Therapie bei Brust- und Prostatakrebs.

Ist die Durch- und Weiterführung einer antihormonellen Therapie sinnvoll?

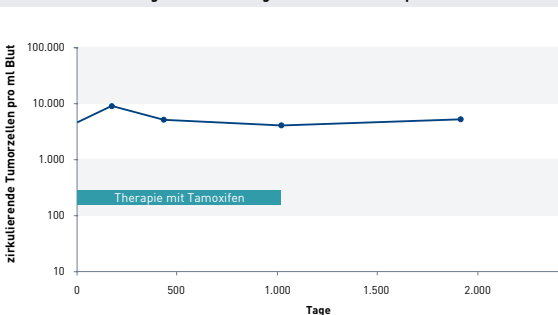
Nicht immer macht eine länger als 5 Jahre andauernde Behandlung, z.B. mit Tamoxifen, Sinn. Inwiefern die Patienten von einer Weiterbehandlung profitieren, kann mit maintrac überprüft werden.

Brustkrebs unter Langzeitbeobachtung mit maintrac - Beispiel 1



Anstieg nach Therapieende führte hier zu einem Rezidiv.

Brustkrebs unter Langzeitbeobachtung mit maintrac - Beispiel 2



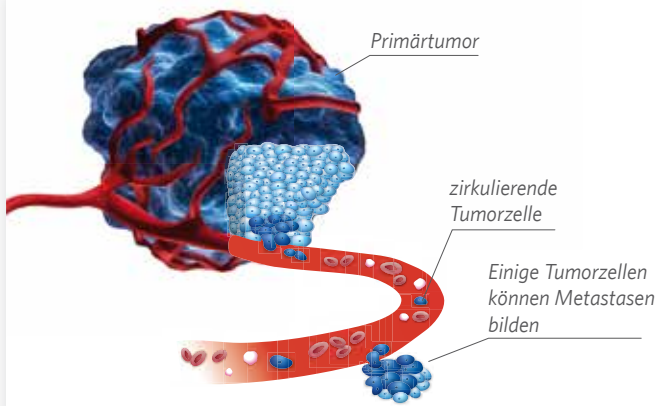
Stabile Zellzahlen sind zunächst positiv zu bewerten.

Nach Beendigung der Therapie kann ein Anstieg der zirkulierenden Tumorzellen für eine Wiederaufnahme der Therapie sprechen.

maintrac-Diagnostik – vor, während und nach der Krebs-Therapie.

Jede Krebserkrankung ist unterschiedlich und bei jeder Behandlung variiert die Wirksamkeit der eingesetzten Therapien. Daher ist es wichtig, den Behandlungserfolg langfristig zu kontrollieren.

Krebs gibt Tumorzellen - zirkulierende Tumorzellen - ins Blut ab. Noch Jahre nach einer Operation oder Therapie können Tumorzellen im Blut vorhanden sein. Im Verlauf der Krebserkrankung können sich Tumorzellen verändern und für ein Wiederauftreten der Erkrankung verantwortlich sein. Eine frühzeitige Entdeckung der Veränderungen erlaubt es, angepasste Maßnahmen zu ergreifen.



maintrac ist ein hochsensitives, diagnostisches Verfahren, basierend auf zirkulierenden Tumorzellen. Es erlaubt einen direkten Blick auf die Tumoraktivität.

maintrac ermöglicht die Vorabtestung verschiedener Wirkstoffe direkt an zirkulierenden Tumorzellen. Damit erhält man im Voraus Aufschluss über die Wirksamkeit einer Therapie.

maintrac erlaubt die Bestimmung therapierelevanter Eigenschaften an den Tumorzellen. Eine Anpassung der Therapie ist somit jederzeit möglich.

maintrac nutzt zirkulierende Tumorzellen zur Überwachung der Therapie sowie im anschließenden Verlauf.

Ihr kompetenter Partner in der
Onkologie und Hämostaseologie.



simfo

*Spezielle Immunologie
Forschung + Entwicklung GmbH*

*in der Arbeitsgemeinschaft
Transfusionsmedizinisches Zentrum
Bayreuth (TZB)*

*Kurpromenade 2 · 95448 Bayreuth
Telefon: +49 (0) 921 730052-10
mail@simfo.de · www.simfo.de*

Medizinisches Fachlabor Dr. Pachmann
*Kurpromenade 2 · 95448 Bayreuth
Telefon: +49 (0) 921 850200*

*maintrac wird seit 2005 von dem nach DIN
EN ISO 15189 akkreditierten **medizinischen
Fachlabor Dr. Pachmann** durchgeführt.*

*Die maintrac-Diagnostik ist aktuell noch
keine Kassenleistung und gilt als Individuelle
Gesundheitsleistung (IGeL).*